

**Anfrage
über die Auswirkungen des überwiesenen Postulats P 477 von Marie-Theres Knüsel
Kronenberg vom 28. Januar 2014**

eröffnet am 15. März 2016

Am 27. Mai 2014 wurde das Postulat P 477 von Marie-Theres Knüsel Kronenberg auf Antrag der Regierung vom Parlament mit 109 zu 0 Stimmen erheblich überwiesen. Das Postulat forderte, den praktischen Teil des Hauswirtschaftsunterrichts (insbesondere jener der Nahrungszubereitung) im neuen Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auch nach Einführung des LP 21 in der aktuellen Grössenordnung beizubehalten. In der Diskussion wurde der Erwerb von handlungsorientierten Kompetenzen, die integrative Wirkung, der praxisnahe Bezug zu Alltagssituationen und die positive Auswirkung auf das Wohlbefinden und die Gesundheit hervorgestrichen. Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass man sich über die Wichtigkeit dieses Lerninhalts über sämtliche Fraktionen hinweg einig war. Bis heute sind keine Auswirkungen dieses Postulats sichtbar.

Daraus ergeben sich folgende Fragen

1. Wie stellt sich die Regierung heute zur Forderung, den praktischen Teil im Bereich Haushalt des Faches WAH in der Umsetzung von LP 21 nicht zu kürzen?
2. Wie wurde die Forderung des Postulats P 477 in der Ausgestaltung der Wost 17 einbezogen?
3. Falls kein Einbezug stattfand, aus welchen Gründen?
4. Wie sieht die Umsetzung des praktischen Hauswirtschaftsunterrichts in den anderen Kantonen der Zentralschweiz aus?

Wismer-Felder Priska

Bühler Adrian

Galliker Priska

Meyer Jörg

Knecht Willi

Lang Barbara

Frey Monique

Baumann Markus

Pfäffli-Oswald Angela

Freitag Charly

Grüter Thomas

Kaufmann-Wolf Christine

Schmid-Ambauen Rosy

Fanaj Ylfete

Budmiger Marcel

Roth David

Jung Gerda

Kaufmann Pius

Zemp Baumgartner Yvonne

Thalmann-Bieri Vroni

Steiner Bernhard

Frank Reto

Krummenacher-Feer Marlis

Meyer-Jenni Helene

Bucheli Hanspeter